



## Ein Sozialraumdienst für Neuhausen und Nordend – Gemeinsam wachsen

### Was machen wir?

Als Sozialraumdienst unterstützen wir Eltern und Familien auf vielfältige Weise - durch eine persönliche Beratung und Vermittlung von weiteren Hilfen in verschiedenen Problemlagen, aber auch durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte für Kinder und ihre Familien in ihrem Stadtteil. Im Jahr 2021 und 2022 wurden im Stadtteil Neuhausen Ost und im Wormser Nordend erfolgreich Projekte im Themenbereich Bewegung durchgeführt. Aufgrund der Pandemie sind viele Angebotsstrukturen für Kinder und Jugendliche weggebrochen. Mit den Projekten konnte Bewegung in die Familien gebracht werden. Im Jahr 2023 wurde nun der Schwerpunkt auf Kunst und Kreativität gelegt. Für beide Stadtteile können künstlerische und kreative Angebote gemeinsam geplant werden,

welche von den Kindern, Jugendlichen und Familien angenommen werden können. Beide Stadtteile haben mit dem Projekt „Kreativität verbindet“ die Möglichkeit, miteinander zu wachsen.

### Wie können Sie uns finden?

Unser Büro befindet sich in der Würdtweinstr. 12a im 2. OG, dort können Sie uns gerne jederzeit besuchen. Auch telefonisch und via Mail sind wir für Sie da.

### Wo wollen wir hin?

Wir wollen, dass Sie uns an Ihren Ideen und Wünschen teilhaben lassen. Dafür werden wir regelmäßige Spiel- und Bewegungsangebote, sowie Sprechzeiten einrichten. Wir hoffen, dass wir mit Ihnen gemeinsam Beteiligung leben können. Lassen Sie uns gemeinsam wachsen.

Ihre Laura Wierzbicki & Manuela Shank



(li. Manuela Shank Sozialraumdienst Wormser Nordend; mi. Elefant Paul-Schienen; re. Laura Wierzbicki Sozialraumdienst Neuhausen)

## Was ist los im Quartier?

### Veranstaltungen und Aktionen 2023

- |   |  |
|---|--|
| <b>02.08.</b> Café im Hof   | <b>23.09.</b> Straßenfest Neuhausen in der Würdtweinstr. 12a |
| <b>25.07 / 27.07.</b> Wohnungsbaucup im Nordend, Gelände ASV Nibelungen | <b>04.10.</b> Café im Hof                                    |
| <b>10.08.</b> Begegnungsfest vor der SBS Kleine Weide                   | <b>01.11.</b> Café im Hof (im Winter drinnen)                |
| <b>06.09.</b> Café im Hof   | <b>06.12.</b> Café im Hof - Weihnachtsedition                |
| <b>07.09.</b> Kaffeeklatsch im Innenhof in der Würdtweinstr. 12a        | <b>09.12.</b> Weihnachtsmarkt im Nordend und in Neuhausen    |



Mehr Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen auf Facebook und Instagram

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Worms  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Stadt Worms  
**Redaktion und Layout:** Stadt Worms | 1.05 Rathausdruckerei  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.  
**Gefördert von:**  
 Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ – 90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 10 % Städtebaufördermittel der Stadt Worms.



## Zuwachs im Team von „Jugend stärken“

Mein Name ist Denise Schreiber und ich arbeite seit Juni 2023 im Team des neuen Projekts „Jugend stärken - Brücken in die Eigenständigkeit (JUST Best)“. Zuvor war ich in der Caritas Spiel- und Lernstube Nordend als Sozialpädagogin tätig. Mich findet man zusätzlich bereits seit fast 6 Jahren, mit meinen beiden Kollegen, immer montags und donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr im Jugendtreff Nordend in der Großen Weide 2 in Worms.

Die Abend- bzw. Programmgestaltung entscheiden unsere Jugendlichen vor Ort selbst. Nachdem der Jugendtreff nun bereits fast sechs Jahre im Betrieb ist, liegt unser Fokus aktuell darin, den Jugendtreff wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir uns, mit Unterstützung des Quartiersfonds, der Gestaltung des Vorplatzes widmen. Hier haben wir gemeinsam Pflanzkübel aufgestellt und bepflanzt, um unser Außengelände einzurahmen. Zusätzlich haben wir im Rahmen eines Graffiti-Projektes mit dem Künstler „Hightower“ unser Maskottchen „Nordente“ auf den Rollläden verewigt.

Das Büro und die Mitarbeitenden bei „Jugend stärken“ findet man in der Erlenstraße 5, 67547 Worms.

Im Mai haben wir bereits eine neue Küche eingebaut bekommen, welche ein großer Herzenswunsch unserer Jugendlichen war, um gemeinsame Kochabende im Treff veranstalten zu können.

Die gesamten Räumlichkeiten des Treffs wurden von einer kleinen Gruppe junger Erwachsener in Eigenregie in ihrer Freizeit neu gestrichen und zum Teil verputzt und tapeziert. Das ausgeprägte und verantwortungsvolle Engagement der Jugendlichen zeigt nochmals deutlich, wie sehr sich mit ihrem „Wohnzimmer“ - unserem Treff - identifizieren. In den nächsten Wochen bauen wir nun noch eine Garderobe und Eckbank selbst.

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit gelingt es uns, einen guten Zugang zu den jungen Erwachsenen zu bekommen und so ihre Bedarfe und Bedürfnisse sehr niederschwellig zu

erfahren. Die durch meine Doppelrolle direkte Anbindung an das Projekt „JUST Best“ ermöglicht uns eine zeitnahe und gute Weiterarbeit mit den Jugendlichen. Im neuen Projekt „Jugend stärken - Brücken in die Eigenständigkeit“, das von Stadtverwaltung und dem Caritasverband Worms gemeinsam durchgeführt wird, steht die Verselbstständigung der jungen Erwachsenen im Fokus. Worum geht es genau? Die jungen Erwachsenen bekommen Hilfestellungen, um ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben führen zu können. Wir begleiten zu den unterschiedlichsten Terminen, welche hierfür nötig sind. Wir stehen aber auch für unsere Teilnehmenden ein und versuchen, mit ihnen gemeinsam ihre Ziele zu erreichen. Dazu gehören eine eigene Wohnung, eigenes Geld, ein Schulabschluss und eine Ausbildungsstelle. Die Ziele werden selbstverständlich von den Jugendlichen, passend zu ihrer aktuellen Lebensphase, selbst formuliert.

Das Büro und die Mitarbeitenden bei „Jugend stärken“ findet man in der Erlenstraße 5, 67547 Worms.



Denise Schreiber: Mitarbeiterin von Jugend stärken

## Ihr Quartiersmanagement



**Charlotte Driller**  
 Telefon: 06241 8535008  
 Mobil: 0151/ 720 14265  
 E-Mail: qm.gruene-schiene@worms.de

**Lydia Tzschach**  
 Telefon: 06241 853 5005  
 Mobil: 0160 / 3210141  
 E-Mail: qm.gruene-schiene@worms.de

**Sprechzeiten**  
 Montag bis Donnerstag  
 10:00 – 12:00 Uhr und  
 14:00 – 16:00 Uhr

**Online**  
[www.gruene-schiene.de](http://www.gruene-schiene.de)  
[facebook.com/gruene-schiene](https://facebook.com/gruene-schiene)  
[instagram.com/qm.gruene-schiene](https://instagram.com/qm.gruene-schiene)



## Tag der offenen Tür im Quartiersbüro der Grünen Schiene



Kreatives Bastelangebot am Tag der offenen Tür



Auch die Verpflegung darf natürlich nicht fehlen

Grüne und blaue Luftballons sowie ein Glücksrad kündeten am 12. Mai am Eingang des städtischen Gebäudes Würdtweinstr. 12a in Neuhausen ein besonderes Ereignis an.

Die Mitarbeitenden des Projekts „Soziale Stadt Grüne Schiene“ nahmen den Tag der Städtebauförderung als Anlass, alle Interessierten sowie Vertretende von Institutionen und Organisationen zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. Die Veranstaltung fand im zweiten Stock statt – dort sitzt ein Großteil der Mitarbeitenden, die in Neuhausen-Ost und dem Nordend aktiv sind. Dazu gehören neben dem Quartiersmanagement auch die sozialen Partnerprojekte BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier und der Sozialraumdienst. Außerdem waren die Mitarbeitenden von Jugend

stärken vor Ort, die ihr Büro in der Erlenstraße im Nordend haben. Der Tag ermöglichte allen Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Bereiche der Grünen Schiene. Die im letzten Jahr neubezogenen Räumlichkeiten boten eine gute Möglichkeit zum lockeren Austausch. Bereits kurz nach Veranstaltungsbeginn herrschte reges Treiben auf den Gängen und in den Büroräumen der Etage, welche an diesem Tag zu Ausstellungs- und Erlebnisflächen wurden. Im Flur zeigte eine Fotoausstellung Aktionen und Maßnahmen, die im Rahmen der Grünen Schiene stattgefunden haben. Von Malaktionen über Straßenfeste und Nachbarschaftscafés gab es einiges zu sehen – der ein oder andere Gast entdeckte sich auf einem Bild sogar selbst.

## Familien- und Stadtteilfest im Nordend

Am Samstag, den 17. Juni wurde im Nordend wieder gefeiert. So lud die Veranstaltergemeinschaft „Feste im Nordend“ erneut zum Familien- und Stadtteilfest ein. Trotz der heißen Temperaturen wurde die Veranstaltung auch in diesem Jahr von der Nachbarschaft gut angenommen und es wurde ein geselliger Nachmittag.

Musikalisch wurde das Fest wieder durch Julian Thome begleitet. Auch die Grüne Schiene war gemeinsam mit Quartiersmanagement, Jugend stärken, BIWAQ

und dem Sozialraumdienst vertreten. Neben Informationen zu den Projekten der Grünen Schiene gab es Popcorn, Dosenwerfen und Glitzertattoos. Auch an den anderen Ständen gab es viel zu erleben. Außerdem rundete ein vielseitiges Bühnenprogramm den Tag ab. Auf der Bühne mit dabei waren unter anderem die Senioren der Begegnungsstätte Kleine Weide, die gemeinsam sangen und tanzten, die Kindertagesstätten aus dem Quartier und die Hip-Hop-Tanzgruppe „Formation“ aus dem Haus der Jugend.



Auf dem Stadtteilfest wird das Tanzbein geschwungen!



Die Hip-Hop-Tanzgruppe „Formation“

Wer es vom Flur in die Küche schaffte, konnte sich am üppigen Buffet bedienen, um sich gestärkt auf den Weg in die einzelnen Büros zu machen.

In den Büros wurde die Arbeit der einzelnen Projekte vorgestellt – so konnte man sich im Büro des Quartiersmanagements über geplante und bereits durchgeführte Baumaßnahmen und Beteiligungsveranstaltungen informieren. BIWAQ stellte seine Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Langzeitarbeitslose vor. In einem Büro befanden sich nur ein Campingstuhl, ein Schlafsack und ein paar Pfandflaschen – hier wurde auf eindrückliche Weise dargestellt, in welchen prekären Situationen die jungen Erwachsenen sich oft befinden, die durch das Programm „Jugend stärken“ unterstützt werden. Der Sozialraumdienst, zuständig für Familien mit Kindern, informierte ebenfalls über bestehende Angebote, fragte nach, was die Menschen sich für ihren Stadtteil wünschen und bot ein Bastelangebot für Groß und Klein. Mit dabei waren außerdem die Pflegestruktur- sowie die Jugendhilfe- und Sozialplanung – auch hier standen die Büros offen und die Mitarbeitenden klärten über ihre Arbeit auf.

Der Tag bot viel Raum für gute Gespräche, sowohl mit den Mitarbeitenden als auch zwischen den Gästen. Aber auch an allen anderen Tagen steht das Quartiersbüro allen Anwohnenden und Interessierten offen. Egal ob Sie ein Anliegen haben, eine Projektidee oder einfach mehr über die Grüne Schiene erfahren möchten – nehmen Sie gern zu uns Kontakt auf!

## Es wird wieder gefeiert in der Grünen Schiene!



Am **23. September 2023** findet wieder das Straßenfest in der Würdtweinstr. statt. Wir freuen uns bereits jetzt auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen und laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen. Neben stimmungsvoller Musik und Angeboten für Jung und Alt wird es auch in diesem Jahr wieder einen Flohmarkt von Kindern für Kinder geben.

Sie haben Lust, sich in den Festbetrieb mitzubringen? Dann melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement.

## Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die erste Jahreshälfte ist wie im Flug vergangen und es hat sich bereits einiges in der Grünen Schiene getan.

So lud das Quartiersmanagement gemeinsam mit dem Partnerprojekten BIWAQ, Jugend stärken und dem Sozialraumdienst am 12. Mai zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte konnten sich hier über die Projekte der Grünen Schiene informieren und sich mit den Mitarbeitenden austauschen.

Die Grüne Schiene hat den Großteil seiner Förderlaufzeit nun bereits hinter sich und so gilt es, in den nächsten Jahren noch weitere Maßnahmen umzusetzen. Wir blicken auf spannende Jahre zurück und befinden uns gleichzeitig in den aktiven Planungen für die noch bleibende Förderlaufzeit. Ich bedanke mich bei allen, die an der Umfrage zur Grünen Schiene teilgenommen haben. Ihre Rückmeldungen können uns helfen, die Planungen weiter zu optimieren, um die kommenden Jahre effektiv zu nutzen.

Maßnahmen, die sich in der konkreten Planung befinden, sind der Ausbau der Wegeverbindungen Erlenstraße und Birkenweg sowie die Optimierung von drei Spielplätzen im Gebiet. Ich freue mich, dass einige Anwohnende im April der Einladung des Quartiersmanagement zur Bürgerinformation Erlenstraße/Birkenweg gefolgt sind, denn die Beteiligung der Bürgerschaft ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Auch zur Optimierung der Spielplätze im Nordend wird es nochmal die Möglichkeit zur Beteiligung geben. Nehmen Sie solche Möglichkeiten wahr und helfen Sie uns, auch Ihre Wünsche in die Planungen mit aufzunehmen. Spannende Jahre liegen nun vor uns und ich freue mich, dieses Projekt weiter begleiten zu dürfen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

Ihr  
  
 Adolf Kessel



## Straßenausbau in Erlenstraße und Birkenweg

**Ausgangssituation und Ziel des Ausbaus**

Stark verschlissene Gehwegoberflächen, Fahrbahnschäden, ungeordnetes Parken – das ist die aktuelle Situation in der Erlenstraße und im Birkenweg im Nordend. Doch das soll sich ändern – durch einen Ausbau der Straßen im Abschnitt Große Weide und Radgrubenweg soll die Verkehrs- und Aufenthaltsqualität gesteigert werden.

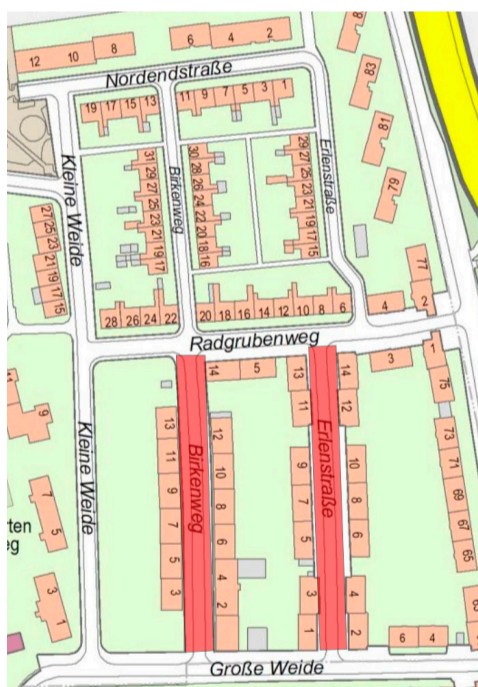
**Ergebnisse der Bürgerbeteiligung**

Am 20. April fand zu diesem Thema in der Begegnungsstätte Kleine Weide im Nordend eine Informationsveranstaltung für Anwohnende statt. In der vom Quartiersmanagement organisierten Veranstaltung wurden die aktuellen Planungsstände vorgestellt und Eckdaten zum Ausbau genannt. Die Präsentation und Erläuterung der beiden Planungsvarianten übernahm Frau Böttner, die Leiterin der Abteilung 6.6 Verkehrsinfrastruktur und Mobilität. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich zu den Planungen zu äußern, Fragen zu stellen und weitere Ideen und Wünsche einzubringen.

Die Anwohnenden teilten mit, dass es in den beiden Straßen viele spielende Kinder gibt, welche durch schnell fahrende Autos gefährdet werden. Außerdem wurde der Wunsch geäußert, die bestehenden Bäume zu erhalten. Dies wird auf jeden Fall geschehen - die bestehenden Bauminseln werden sogar noch verbreitert und zusätzlich werden neue Bäume gepflanzt. Die Anwohnenden favorisierten deutlich Planungsvariante 1. Hierbei handelt es sich um eine niveaugleiche Spielstraße, in der nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist. Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung fließen in den weiteren Planungsprozess ein und werden den politischen Gremien übermittelt.



Zerschlossene Straßen im Birkenweg



Darstellung (rot markiert) der auszubauenden Straßenabschnitte

**ECKDATEN  
ZUM AUSBAU**



Gesamte Ausbaufäche: 4.250 m<sup>2</sup>  
Voraussichtlicher Beginn: 2024  
Geplante Dauer: 6 - 7 Monate  
Derzeitige Kostenschätzung: ca. 1,2 Mio. €

## Fortschreibung des ISEK: Weichenstellung für die verbleibende Förderzeit

Im Dezember 2013 wurde das Projektgebiet Grüne Schiene in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals „Soziale Stadt“) aufgenommen. Seitdem ist viel passiert: viele Maßnahmen wurden umgesetzt, einige befinden sich aktuell in Planung, jedoch können einige auch nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Kernidee der Grünen Schiene, die Entwicklung der brachliegenden Bahnhöfe, konnte aufgrund des fehlenden Flächenzugriffs bisher nicht angestoßen werden. Das Projekt Grüne Schiene läuft noch bis zum Jahr 2027. Um für die ver-

bleibende Förderlaufzeit realistische und passgenaue Ziele zu stecken, wurde der bisherige Projekttablauf genau betrachtet und bewertet. Die Ergebnisse dieser Betrachtung finden sich in der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (kurz: ISEK). Durch die Fortschreibung werden Prioritäten gesetzt und Ressourcen gebündelt. Welche Maßnahmen sollen in den kommenden Jahren noch umgesetzt werden? Was ist den Menschen im Gebiet besonders wichtig? Um diese Kernfragen zu klären, wurden sowohl Bürgerinnen und Bürger

## Optimierung der Spielplätze

Die städtischen Spielplätze im Nordend (Kleine Weide/ Nordendstraße und Kiesstraße) sowie der Wasserspielplatz Wolframstraße sollen aufgewertet werden, um das Wohnumfeld für die Bewohnerschaft – insbesondere für Kinder und Jugendliche – im Quartier zu verbessern. Hierzu soll es im August 2023 eine Beteiligungsaktion an den beiden Spielplätzen im Nordend geben. Alle Anwohnende, aber besonders Kinder und Jugendliche, sollen die Möglichkeit bekommen, mitzuentcheiden, wie ihre zukünftigen

**Sie haben ebenfalls Verbesserungsvorschläge? Beteiligen Sie sich an der Aktion im August oder melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!**

Spielplätze aussehen sollen. Bei der Aktion wird das beauftragte Planungsbüro vor Ort sein und die Meinungen und Anmerkungen der Bewohnerschaft in den weiteren Planungsprozess aufnehmen. Die beiden Spielplätze Kleine Weide/ Nordendstraße und Kiesstraße wurden bereits 2021 im Rahmen des Optimierungskonzepts Spiel und Grün untersucht. Teil des Konzepts war auch eine erste Befragung der Nutzerinnen und Nutzer.

Spielplatz Kiesstraße		Spielplatz Kleine Weide/ Nordendstraße	
+	-	+	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>wird von verschiedenen Personen- und Altersgruppen genutzt</li> <li>Tischtennis</li> <li>viel Ruhe, da nicht durchgehend besucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr klein</li> <li>zu viel Schatten</li> <li>könnte erneuert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr beliebt</li> <li>viel Platz</li> <li>große Rutsche</li> <li>wird für Feste genutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenig Sand, häufig nicht sauber</li> <li>wenig für Kleinkinder</li> <li>Verunreinigung durch Glasscherben</li> <li>wenig Schatten</li> </ul>



## Gute Nachrichten: das Programm BIWAQ startet in die nächste Runde

**Wer hilft mir eine passende Stelle zu finden? Wo kann ich unkompliziert Unterstützung bei Ämterangelegenheiten bekommen, Abschlüsse anerkennen lassen und über Themen wie meine Rente oder gesundheitliche Hindernisse sprechen?**

Hierbei hilft das Projekt „BIWAQ“, das nach vier Jahren Ende letzten Jahres ausgetreten war, aber seit Februar wieder neu gestartet ist. Wir freuen uns sehr, weiter für die Menschen in Neuhausen und im Nordend da zu sein, wohnortnah und kostenlos.

Aktuell führen die drei Kolleg\*innen des Caritasverbandes aus dem alten Projekt das Angebot für Sie fort. Vorbehaltlich der endgültigen Bestätigung des Projekts wird nach der Sommerpause auch die Volkshochschule Worms wieder als zweiter Partner mit an Bord sein und z.B. wie schon in den vergangenen Jahren offene Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Stadtteil anbieten.



## Das Quartier zeigt Gesicht – Bunt, bunter – Margret!

Margret fällt auf – ein gebatiktes T-Shirt, karierte Hosen und lila Haare. Sie mag es ausgeflippt und bunt, dass sieht man auch an dem Motorrad mit Leopardendruck, das im Hof steht. „Schwarz war mir zu langweilig“, sagt Margret. Margret ist vor 33 Jahren gemeinsam mit ihrer Schwester aus dem Sauerland nach Worms gekommen. Ihre Schwester hat es wieder weggezogen, Margret hat ihren Mann kennengelernt und ist geblieben. Gemeinsam leben Sie in Neuhausen, haben drei Kinder und inzwischen auch zwei Enkelkinder. Margret habe ich im vergangenen Jahr bei unserer Garagenmalaktion im Ahornweg kennengelernt. Schon da war schnell klar, dass sie sehr lebhaft, kreativ und engagiert ist. Das spiegelt sich auch in ihrer Wohnung wider. An den Wänden hängen selbstgemalte Bilder und im Regal finden sich Bücher übers Nähen, Krimis und Spanisch. „Ich mache gerade zwei Sprachkurse an der Volkshochschule – Spanisch und Niederländisch. Außerdem noch einen Kochkurs“,

erzählt mir Margret. Ihre Liste an Hobbys ist lang: lesen, malen, Handarbeit, Fahrrad fahren. „Mein ADHS hat sicher auch etwas damit zu tun“, gibt Margret zu bedenken. Ihr sei schnell langweilig, sie braucht immer wieder Abwechslung und Beschäftigung für den Kopf. „Ich muss immer etwas lernen, nichts lernen ist Stillstand“, sagt sie und dann fällt ihr ein, „einen Trommelkurs besuche ich auch noch“. Außerdem ist Margret sehr tierlieb – in einem Terrarium im Wohnzimmer krabbeln kleine Schildkröten umher. In einem anderen döst eine Schlange friedlich vor sich hin. Dann ist da eine verspielte Rottweiler-Hündin, die freundlich mit dem Schwanz wedelt. „Wir haben sie seit 4 Monaten, seitdem gehe ich wieder viel spazieren“, sagt Margret. Leider sind ihr dabei vermehrt die Hundehaufen aufgefallen, die auf den Gehwegen oder entlang der Pfrimm zu finden sind. Aber nicht nur für die Hundehaufen hat sie wenig Verständnis, auch für die sonstige Müllverschmutzung. „Eigentlich möchte



Margret ist sehr kreativ

man es in seinem Wohnviertel ja schön haben. Außerdem kann der Müll für Kinder und Tiere auch zur Gefahr werden“, sagt sie. Ansonsten lebt sie sehr gern in Neuhausen und versteht sich gut mit ihren Nachbarn. „Die kurdische Familie von nebenan bringt manchmal frisches Brot vorbei, darüber freue ich mich sehr.“

Außerdem hat Margret tolle Ideen für das Quartier – einen Stadtflohmarkt zum Beispiel, ein Nähcafé oder Vorlese-nachmittage. Diese Ideen nehmen wir gern auf. Zum Schluss erzählt Margret noch, dass ihr Mann und sie dieses Jahr 30 Jahre verheiratet sind. Dazu können wir nur gratulieren und sind uns sicher, dass es in ihrer Ehe eines nie wird: langweilig.

## Quartiersfondsprojekte 2023 – Diese Projekte befinden sich gerade in der Umsetzung:

**Fassadengestaltung Haus der Jugend und Volksbühne**

**Wer?** Volksbühne 1908 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend.

**Was?** Die Fassade der Würdtweinstraße 11 soll neugestaltet werden. Hierfür werden sowohl die Mitglieder der Volksbühne als auch die Jugendlichen vom Haus der Jugend aktiv. Die Jugendlichen werden durch den Graffiti-Künstler Hightower professionell unterstützt.

**Wann?** Die Aktion beginnt im Juli 2023.



Ein neuer Anstrich wird große Wirkung haben

**Trommelprojekt des ev. Kindergartens Lukaskirche**

**Wer?** Der evangelische Lukaskindergarten

**Was?** Das Trommelprojekt des ev. Lukaskindergartens ist voll im Gange. In insgesamt 10 Terminen lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit den Trommeln. Am wichtigsten ist dabei natürlich immer der Spaß in der Gruppe und an der Musik.

**Wann?** Ihren ersten Auftritt hatte die Trommelgruppe am 17. Juni auf dem Familien- und Stadtfest im Nordend. Der flote Rhythmus sorgte für gute Stimmung und auch die Kinder hatten sichtlich Spaß an der Aktion. Der nächste Auftritt findet am 23.09. auf dem Straßenfest in der Würdtweinstraße statt.



Trommelgruppe des Lukaskindergarten sorgte für gute Stimmung

## Nachbarschaftscafé Nordend

Auch dieses Jahr findet wieder einmal monatlich unser Nachbarschaftscafé in der Begegnungsstätte Kleine Weide im Nordend statt. Das Café ist offen für alle – bei Kaffee und Kuchen kann man locker miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem gibt es ein offenes Bastelangebot für Groß und Klein. Das Café ist eine gemeinsame Aktion des Quartiersmanagements, BIWAQs, des Sozialraumdienstes und der Seniorenbegegnungsstätte. Außerdem ist ein städtischer Mitarbeiter vor Ort, der bei Fragen zu Wohnungslosigkeit und schwierigen Lebensverhältnissen weiterhelfen kann. Falls Bedarf besteht und Sie Beratung oder Hilfe zu entsprechenden Themen benötigen, kann dort ein erster Kontakt zu den Mitarbeitenden her-



Es wird fleißig gebastelt und gemalt

gestellt werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, vorbeizukommen. Das Café findet immer am ersten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.



Gemütliches Beisammensein im Hof der Begegnungsstätte Kleine Weide